

SCHÜLER- SCHREIBWETTBEWERB 2017 DER INTERNATIONAL GRADUATE SCHOOL OF NEUROSCIENCE (IGSN)





Schreibwettbewerb „Sinn-los – was, wenn einer der sechs Sinne verloren geht?“ 2017

3. Preis: Süeda Ördü, Amira Ramdan, Léa Varnik

„La vie en noir“

*Je suis toute seule
Je suis perdue
dans mon monde sans couleur
un monde sans humeur.*

*Ich bin die Welt
Der Anderen fern,
schweb' auf meiner Wolke,
die einen Käfig um mich schließt,
den ich nicht verlassen sollte.*

*Ich leb' in einem schwarzen Wald,
wo mich vier Sinne führen
durch die ganzen Türen
und Kapitel des Lebens.
Im Kopf mal' ich mir ein Bild
Von meiner Welt
ganz ohne Farben -
für mich sind sie vergraben.*

*Wenn du mir sagst,
es schneit, es schneit,
die Welt ist wunderschön
und weiß.*

*So frag ich mich:
Was ist denn Schnee?
Was ist all das,
was ich nicht seh'?*

*Ist da jemand,
der mich hält?
Oder verhindert,
dass ich falle,
sobald ich ein paar Schritte wage,
um zu komm'
aus meinem Käfig -
Allein bin ich dazu nicht fähig.
So wie ihr möcht' ich sein.
Mal bin ich froh,
mal muss ich wein'
Will leben wie jedes andere Kind
Und glücklich sein,
wenn alle fröhlich sind.*



Schreibwettbewerb „Sinn-los – was, wenn einer der sechs Sinne verloren geht?“ 2017

2. Preis: Charlotte Schlegel

„Laras Geschichte“

Unruhig raschelte ich mit meinen Beinen. Die Behandlungsliege machte bei jeder meiner Bewegungen Geräusche, aber heute störte es mich nicht. Meine Mutter schaute einfach nur ins Leere und mein Vater drückte ihre Hand. Meine kleine Schwester Lilly war nicht dabei, denn egal was kommen würde, sie würde es nicht verstehen. Bei jedem der Schritte, die wir vom Flur aus hörten, hoffte ich, es sei nicht Doktor Bennerz.

Die Klinke drückte sich schnell herunter und Doktor Bennerz trat ein. Mein Puls begann zu rasen und ich spürte die Hitze in meinem Körper. Seine blauen Augen streiften mich, aber ich entwich seinem Blick. „Hallo Lara“, begrüßte er mich. „Hallo, Herr Doktor Bennerz“, mein Vater gab ihm die Hand, nur meine Mutter blieb stumm. „Guten Tag Doktor Bennerz“, begrüßte ich meinen Hals-Nasen-Ohren Arzt. „Wir sind heute hier, um deine Testergebnisse anzuschauen, oder?“, fragte mich Doktor Bennerz. Ich nickte und versuchte meine Angst herunterzuschlucken. „Was das angeht, habe ich leider nicht so gute Nachrichten“, sein Blick war auf meine Eltern gerichtet. Meine Mutter blickte den Doktor unsicher an und blinzelte: „Wie meinen Sie das?“ „Ihre Tochter, hat Anosmie Frau Nabinger“, er stockte kurz: „Nachdem Lara eine allergische Reaktion auf Pollen hatte, hat sich eine Obstruktion der Riechwege durch eine Schwellung der Schleimhäute gebildet.“ Still saß ich auf der Liege. „Kann man so etwas auch wieder beheben?“, fragte mein Vater, der ganz blass um die Nase war. Nach kurzer Überlegung antwortete Doktor Bennerz. „Bei einer allergischen Bildung ist die Wahrscheinlichkeit höher, als bei anderen Anosmie Ursachen, aber trotzdem gelingt eine Heilung nur sehr selten“, Doktor Bennerz seufzte.....

To be continued...



Schreibwettbewerb „Sinn-los – was, wenn einer der sechs Sinne verloren geht?“ 2017

1. Preis: Greta Henkel

Taub sein

Wie ist das?

Nichts hören - gar nichts

Nicht das Rufen meines Namens

Nicht das Zwitschern der Vögel

Nicht das Plätschern des Wassers

Keine Unterhaltung hören

Keine Musik hören

Keine Filmszene hören

Nicht das Hupen der Autos

Nicht das Heulen der Sirenen

Nicht das Rufen der Menschen: Vorsicht! Passauf!

Sicher immer nicht nur leicht

ohne Sinn

ohne Hörsinn

Sinnlos?

Bestimmt nicht!

Beethoven, der Taub wird, kommt mir in den Sinn
und

Tim, der zwar nicht hört, aber viel mehr
sieht als ich,

und

Viktoria, die zwar taub ist, aber so genial malt,

und

Hubert, der nicht hört, aber die Gerüche viel
intensiver wahrnimmt als ich,

und

Lisa, die taub ist, aber sofort spürt, dass was
nicht in Ordnung ist,

und

Otto, der alt ist und mittlerweile nicht mehr
hört, aber so lustig ist und mich immer
zum Lachen bringt.





Schreibwettbewerb „Sinn-los – was, wenn einer der sechs Sinne verloren geht?“ 2017

1. Preis Klassenwettbewerb:
Klasse 6a, Schule am Leithenhaus, Bochum



WARUM?

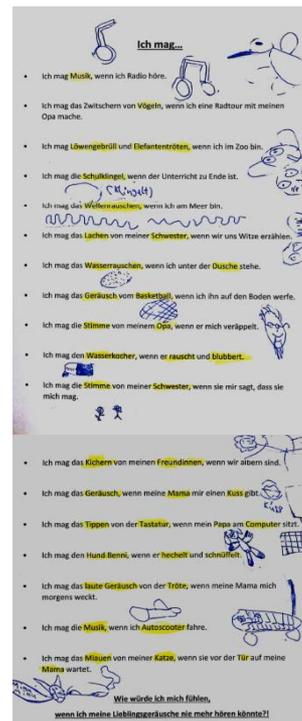
WARUM höre ich das Radio nicht?
WARUM höre ich den Wecker nicht?
WARUM höre ich die Autos auf der Straße nicht?
WARUM verstehe ich dich nicht?
WARUM höre ich dich nicht rufen?

WARUM muss ich auf diese Schule gehen?
WARUM bin ich nicht auf einer normalen Schule?
WARUM schimpfen die Lehrer mit mir?
WARUM höre ich das Pausenklingeln nicht?
WARUM verstehe ich nicht, was die anderen sagen?

WARUM musste ich mich operieren lassen?
WARUM muss ich immer zum Arzt gehen?
WARUM muss ich ständig zum Akustiker?
WARUM rauscht es in meinem Ohr?

WARUM darf ich nicht mitspielen?
WARUM ärgern die anderen mich?
WARUM reden die anderen über mich?
WARUM lachen sie mich aus?

WARUM könnt ihr mir nicht helfen?



Anna-Marie,
Arsenius,
Direnç,
Jonathan,
Joshua,
Karol,
Kim,
Özlem,
Patrizia,
Robert